

## Gepäckkontrolle für Fluggäste, die von Hawaii in das US-Hauptland (U.S. Mainland), nach Alaska oder Guam reisen

Die Mitnahme vieler landwirtschaftlicher Produkte von Hawaii in das US-Hauptland, darunter eine Vielzahl von Frischobstsorten und bestimmten Pflanzen- und Blumenarten, ist durch den Animal and Plant Health Inspection Service (APHIS) des Landwirtschaftsministeriums der USA (U.S. Department of Agriculture, USDA) verboten bzw. eingeschränkt. Der Grund dafür besteht darin, dass diese Produkte gefährliche invasive Pflanzenschädlinge oder -krankheiten verbergen können. Ein einziges Stück Obst bzw. eine einzige Pflanze, die mit einem invasiven Schädling oder einer Krankheit infiziert ist, kann Schaden in Millionenhöhe verursachen und teure Bekämpfungsmaßnahmen, Umsatzverluste und einen Anstieg der Lebensmittelpreise zufolge haben.

Um die Ausbreitung von invasiven Pflanzenschädlingen oder -krankheiten zu verhindern, wird das Gepäck aller Flugpassagiere, die von Hawaii in das US-Hauptland, nach Alaska oder Guam reisen, von APHIS-Beamten kontrolliert. APHIS-Beamte führen die Kontrolle vor Abflug am Flughafen durch.

Seien Sie darauf vorbereitet, Ihr eigenes Gepäck öffnen und verschließen zu müssen. Kühlboxen und Kisten dürfen erst nach der Kontrolle mit Klebeband verschlossen werden. Wenn Sie frisches Obst, Gemüse, Pflanzen, Blumen, aus Pflanzen oder Holz bestehende Souvenirs oder andere landwirtschaftliche Produkte im Gepäck haben, melden Sie dies dem Kontrollbeamten. Nicht gemeldete Produkte können zu Verspätungen und Sanktionen in Höhe von 100 USD bis 1.000 USD pro Verstoß führen.

Wenn Sie landwirtschaftliche Produkte in das US-Hauptland oder nach Alaska verschicken möchten, müssen diese Waren vom APHIS kontrolliert und/oder zertifiziert werden, bevor Sie an ein Luftfrachtbüro, an die Post oder einen anderen Transportdienst übergeben werden.

### Frisches Obst und Gemüse

Der Versand von frischem Obst und Gemüse von Hawaii direkt bzw. über Alaska oder Guam auf das Hauptland ist aufgrund der Gefahr einer Einführung von invasiven Pflanzenschädlingen und -krankheiten verboten.

Es gibt jedoch einige Ausnahmen. Frische Ananas und Kokosnüsse sind nach Prüfung zugelassen. Frische Papaya, Abiu, Atemoya, Banane, Currybaum, Drachenfrucht, Longan, Litschi, Mangostane, Rambutan, Sternfrucht und Süßkartoffel sind erlaubt, müssen aber in einer vom USDA genehmigten Einrichtung behandelt und in Kisten verpackt werden, die entsprechend gekennzeichnet und frankiert sind.

Der Versand von verarbeitetem Obst und Gemüse ist erlaubt. Verarbeitungsmethoden sind beispielsweise Kochen, Trocknen oder Einfrieren. Tiefgefrorenes Obst muss zum Zeitpunkt der Kontrolle festgefroren sein. Gefrorene Mangos dürfen keine Kerne haben.

Wenden Sie sich an den APHIS, um Informationen über genehmigte Verarbeitungsmethoden zu erhalten. Auf der nächsten Seite finden Sie örtliche Telefonnummern von APHIS-Beamten in Hawaii.

### Häufige Produkte aus Hawaii, deren Einfuhr in das US-Hauptland, nach Alaska oder Guam nach Prüfung erlaubt ist

- Strandsand
- Kokosnüsse
- In Dosen konservierte Lebensmittel
- Getrocknete Samen und dekorative Arrangements
- Frische Blumen, Kränze und Laub (außer Zitrusblüten oder zitrusbezogene Blüten, Blätter oder andere Pflanzenteile sowie Jade-Wein oder Mauna Loa)
- Hinahina (Louisianamoos)
- Irische bzw. weiße Kartoffeln



- Frische Ananas
- Behandelte Früchte wie Papaya, Abiu, Atemoya, Banane, Currybaum, Drachenfrucht, Longan, Litschi, Mangostane, Rambutan, Sternfrucht und Süßkartoffel<sup>1</sup>
- Pflanzen und Stecklinge<sup>2</sup>
- Steine
- Muscheln, keine Landschneckenhäuser
- Ketten und Schmuck aus Samen
- Holz (einschließlich Treibholz und Äste) und Holzrosen (getrocknet)

#### **Sonstige Produkte aus Hawaii, deren Einfuhr nach Guam erlaubt ist**

- Rüben
- Steckrüben
- Speiserüben (ohne Grünzeug)

#### **Sonstige Produkte aus Hawaii, deren Einfuhr nach Alaska erlaubt ist, die aber nicht in die angrenzenden US-Bundesstaaten weitertransportiert werden dürfen**

- Chayote
- Grüne Banane
- Grüne Zwiebel
- Limabohne
- Okra
- Erbse
- Kürbis
- Zuckererbse
- Grüne Bohne
- Wassermelone
- Goabohne
- Wachskürbis
- Spargelbohne
- Zucchini

<sup>1</sup> Diese Früchte müssen in einer vom USDA genehmigten Einrichtung behandelt und in Kisten verpackt werden, die entsprechend gekennzeichnet und frankiert sind.

<sup>2</sup> Zum Zertifizieren von bewurzelter Pflanzenmaterial wenden Sie sich an das Landwirtschaftsministerium von Hawaii.

#### **Häufige Produkte aus Hawaii, deren Einfuhr in das US-Hauptland und nach Alaska nicht erlaubt ist**

- Frisches Obst und Gemüse, außer der oben als erlaubt aufgeführten Sorten
- Alle Beerensorten, einschließlich Kaffeebeeren und grüner Kaviar
- Kaktuspflanzen oder Teile von Kaktuspflanzen
- Teile von Baumwollpflanzen, einschließlich Baumwollfasern
- Frische Blüten von Jade-Wein und Mauna Loa
- Kikania und frische Pandanus-Frucht
- Lebende Insekten und Schnecken
- Samen mit anhängenden Früchten und frische Samenhülsen
- Erde bzw. Pflanzen in Erde
- Zuckerrohr
- Wasserspinat
- Süßkartoffel (roh)
- Pfeifenstrauch

Diese Informationen können Änderungen unterliegen. Wenden Sie sich an Ihr örtliches APHIS-Büro, um aktuelle Informationen zu erhalten:

Honolulu	(808) 834-3220
Kona	(808) 326-1252
Kauai	(808) 632-2511
Hilo	(808) 933-6930
Maui	(808) 877-5261

Weitere Informationen zum Zertifizieren von Pflanzen und Stecklingen erhalten Sie beim Landwirtschaftsministerium von Hawaii (Hawaii Department of Agriculture):

Honolulu	(808) 832-0566
Hilo	(808) 974-4141
Kauai	(808) 241-7135
Maui	(808) 872-3848
Kona	(808) 326-1077

Weitere Informationen finden Sie auf der APHIS-Website unter [www.aphis.usda.gov/travel](http://www.aphis.usda.gov/travel).